

EINSIEDELN



ICH MEINTI

Die Schweiz – das Land der Berge

Ein bekannter Slogan, der sofort ein Bild vor unserem inneren Auge entstehen lässt. Und nicht nur die Felsklötze ragen sichtbar in den blauen Himmel, auch auf andere «Gipfelleistungen» kann die Schweiz stolz sein. Wir hören von Spitzenleistungen in Technik, Wirtschaft und Finanzwelt, in Sport und Kunst, in Politik, beim Demokratieverständnis, bei der Rechtsstaatlichkeit und in der sozialen Verantwortung.

Und was ist, bitteschön, mit den Tälern? Von ihnen ist selten die Rede, in kaum einem Heimatlied werden sie besungen, das, was nicht gut läuft, findet keine Erwähnung. Wir könnten nicht einmal spontan aufzählen, in welchen Bereichen die Schweiz einen hinteren Platz belegt.

Auch in der Bibel – im Alten wie im Neuen Testament – spielen Berge eine prominente Rolle: Ararat und Sinai, die Bergpredigt und Golgatha sind in unserem Glauben markante Geografien. Ist Gott auf den Bergen zu finden? Kommt man ihm bei einer Bergbesteigung nahe?

Bei der rituellen Wallfahrt nach Jerusalem und zum Tempelberg (!) wurde im Wechsel gefragt und geantwortet: «Ich suche die Bergspitzen ab – woher kommt mir Hilfe?» – «Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde (auch die Berge) gemacht hat.» Also nicht von den Göttern, deren Wohnsitz auf – meist wolkenverhangenen – Gipfeln, verortet wurde.

Wo ist er denn dann zu finden, dieser hilfreiche Gott? Mir

kommt ein anderer bekannter Vers in den Sinn: «... Wandere ich auch im finsternen Tal, fürchte ich kein Unheil, denn du (Gott) bist bei mir.» Aha! «Wenn die Not am grössten, ist Gott am nächsten», sagt der Volksmund.

Liegt im Umkehrschluss vielleicht sogar die Erklärung, warum sich in unserer Wohlstandsgesellschaft so viele Menschen von Gott entfernen? Ganz oben auf dem schmalen Gipfel ist einfach kein Platz mehr für ihn.

So gesehen können wir sogar in einer Katastrophe wie der gegenwärtigen Pandemie etwas Positives sehen: Gott ist da. Ich wünsche uns, dass wir dies gerade jetzt besonders spüren.

BERICHT & BILD: BARBARA HUBELE, KIRCHGEMEINDERAT RESSORT AKTUARIAT

www.ref-einsiedeln.ch

Ob Gottesdienste und Gruppenanlässe durchgeführt werden können, hängt ganz von den aktuellen Weisungen ab. Bitte informieren Sie sich beim Sekretariat, bei Pfarrer Urs Jäger oder auf der Homepage (www.ref-einsiedeln.ch) und beachten Sie unsere Chat-Gottesdienste und anderen Online-Angebote. Generell gilt für alle Anlässe eine Maskenpflicht sowie Anmeldepflicht beim Sekretariat oder Pfarramt.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. Februar
10 Uhr, Pfarrer Urs Jäger
Sonntag, 14. Februar
10 Uhr, Pfarrerin Réka Jaeggi
Sonntag, 21. Februar
10 Uhr, evtl. Mitgestaltung von Barbara Hubele, Chris Clark und Unterrichtskindern
Sonntag, 28. Februar
10 Uhr, Pfarrer Urs Jäger

MITENAND

Schritte in die Stille.
Jeweils montags, 18.30 Uhr:
Findet nicht in der Kirche statt, aber alle Interessierten können sich bei Maja Santana, Tel. 079 619 59 41, oder Heidi Degiorgi, Tel. 076 59 471 59, melden und erhalten dann einen Impuls per WhatsApp, um zu Hause meditieren zu können

KINDER

Chinderfür.
Mittwoch, 3. Februar, 9.30–10 Uhr zu Hause. Alle Interessierten können sich bei Heidi Degiorgi 076 59 471 59 melden und erhalten dann per Whatsapp eine Geschichte und eine Zeichnung

ONLINE-ANGEBOTE

Chat Gottesdienst.
Sonntag, 10 Uhr, per Handy-

WhatsApp. Link für den Gruppenbeitritt:
www.tinyurl.com/gottesdienst-refeinsiedeln
Chat Gruppe «Einsiedeln reformiert». In Kontakt bleiben per Handy-WhatsApp. Link für den Gruppenbeitritt: www.tinyurl.com/chatgruppe-refeinsiedeln
Youtube-Kanal.
Gedanken zu den Losungen, Gottesdienste u. a.:
tinyurl.com/tageslosungen-refeinsiedeln

FREUD & LEID

Abschied:
Brigitte Kaspar, Einsiedeln, Bruno Bosshard-Jenny, Einsiedeln, Rosmarie Wyss-Huber, Einsiedeln, Emilie Petrig-Tanner, Einsiedeln, Hans

Domamüller, Unteriberg, August Linsi-Steiner, Oberiberg

KONTAKT

Pfarrer:
Urs Jäger-Beux:
055 412 12 22,
pfarrer@ref-einsiedeln.ch,
Spitalstr. 9, Einsiedeln
Pfarrerin:
Réka Jaeggi:
055 412 18 52,
reka.jaeggi@gmx.net
Sekretariat:
H. Degiorgi und I. Ruhstaller,
055 422 03 56, sekretariat@ref-einsiedeln.ch,
Spitalstr. 9, Einsiedeln



STATISTIK

Das Kirchenjahr in Zahlen

Gemeindemitglieder per 31.12.2020

Alpthal: 70
Oberiberg: 101
Rothenthurm: 157
Unteriberg mit Studen: 192
Einsiedeln mit Viertel: 1596
Erwachsene und Kinder: 2116 (Vorjahr 2172) = -56



BRUNNEN-SCHWYZ

VORSTELLUNG ROLAND WYSS

Neuer Finanzchef für die Kirchgemeinde

Roland, du bist der neue Finanzchef der Kirchgemeinde. Was muss man sich unter dieser Aufgabe vorstellen?

— Roland Wyss: Ich sehe meine Aufgabe darin, die Finanzen der Kirchgemeinde im Gleichgewicht zu halten. Dies verlangt von allen Kirchgemeinderäten und von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen hohen Grad an Disziplin. Prinzipiell ist es gleich wie im Privaten oder in einer wirtschaftlich geführten Unternehmung: Man darf nicht mehr ausgeben als man einnimmt und die zur Verfügung stehenden Mittel sinnvoll einsetzen.

Was hat dich motiviert, diese Aufgabe von Erich Wegmann zu übernehmen?

— Durch meine Frau Heidi habe ich Einblick in die Aufgabenhilfe für Flüchtlinge erhalten. Einige Schicksale haben mich tief berührt. Als ich dann überraschend angefragt wurde, ob ich die Nachfolge von Erich Wegmann übernehmen würde, habe ich nicht sofort zugesagt. Ich besuchte in der Folge eine Kirchenratssitzung und beim Kennenlernen der Kirchgemeinderäte und den Mitarbeitern habe ich ein sehr gutes Gefühl bekommen. Zudem hat mich Erich Wegmann in allen Fragen sehr gut unterstützt und ich hoffe sehr, dass er dies auch noch weiterhin tun wird – und mit Claudia Steiner haben wir zum Glück eine sehr gute «Zahlenkennerin» im Sekretariat. Ich freue mich auf diese neue und spannende Herausforderung.

Als langjähriger Geschäftsführer der SCL Tigers und des EV Zug hattest du bzw. hast ja einen starken Bezug zum Sport zum



Der neue Finanzverwalter Roland Wyss hat eine Vergangenheit im Sport.

Eishockey: Siehst du Parallelen zwischen Sport und Kirche?

— Ich kann diese Frage nicht für jeden einzelnen Sportler beantworten; aber als Team glaubt man eher an Symbole. Ich kann dazu ein mir bleibendes Beispiel nennen: Beim Eishockey sind die Play-Offs am Ende einer Meisterschaft die Krönung der Saison. Mit dem EV Zug trafen wir in den Viertelfinalspielen gegen die SC Rapperswil-Jona Lakers. Wir galten als haushohe Favoriten. Das Team, welches in den Halbfinal will, muss aus maximal sieben Spielen vier gewinnen. Aber die ersten drei Spiele verloren wir allesamt. Wir mussten also etwas unternehmen. Wir gingen mit dem Team in ein Alprestaurant und unser damaliger Präsident hielt eine kurze Rede. Er nahm als Symbol vier Holzscheite mit. Jedes sollte ein zukünftiges Spiel symbolisieren.

Diese Holzscheite kamen in die Kabine und an jedem Spiel auf die Spielerbank – und schlussendlich gewannen wir alle vier Spiele und kamen in den Halbfinal. Der Glaube an diese Symbole hat uns scheinbar weitergebracht! Ob ich dies nun vergleichen darf mit dem Glauben in der Kirche, ist für mich nicht zu beantworten.

Kannst du dich in persönlichen Worten kurz vorstellen: Was ist wichtig von dir zu wissen?

— Ich habe mich im Laufe der Zeit verändert. Früher war ich ein Morgenmuffel und ein «Tüpfelschiesser». Mit fortgeschrittenem Alter wurde ich ruhiger und überlegter. Zudem: Wenn ich mich für etwas entschieden habe, mache ich es mit 100%-igem Engagement und Herzblut.

Was beschäftigt dich im Moment am allermeisten bzw. welche Ziele sind dir wichtig?

— Mich beschäftigt, wie wohl zurzeit die meisten Menschen, die Covid-19-Pandemie. Da ich auch ein sozialer Mensch bin, vermisse ich den Kontakt zu Menschen, insbesondere zu meinen Liebsten und der Verwandtschaft. In Bezug auf deine Frage beschäftigen mich momentan die Zahlen der Kirchgemeinde, welche rückläufig sind. Dies hat einen Zusammenhang mit der Pandemie und der momentanen Situation auf dem Arbeitsmarkt. Wie bereits erwähnt, müssen wir die Zahlen im Auge behalten. Aber es gibt auch Projekte, welche weitergeführt bzw. angegangen werden müssen.

Herzlichen Dank für deine Antworten und Gottes Segen für deine Aufgabe!

www.ref-brunnen-schwyz.ch

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 2. Februar
19.30 Uhr, Brunnen, ökum. meditatives Abendgebet aus Taizé, Werner Spielmann. Die ökum. Taizégebete finden alle 14 Tage im Wechsel zwischen Brunnen und der Pfarrkirche Schwyz statt

Sonntag, 7. Februar
10 Uhr, Aula Brunnen, Taizé-Gottesdienst, Hartmut Schüssler und Werner Spielmann
Sonntag, 14. Februar
10 Uhr, Brunnen, Gottesdienst mit Bandprojekt, Samuel Wagner

Sonntag, 21. Februar
10.30 Uhr, Aula Brunnen, ökumenischer Suppentag-Gottesdienst, Hartmut Schüssler, Pastor Joel Hauser, Daniel Birrer und Pastoralassistent Stefan Mettler. Wir planen eine Ausgabe der Fastensuppe als Take-Away ab 11.30 Uhr auf dem Platz vor der Bundeskapelle Brunnen

Sonntag, 28. Februar
10 Uhr, Brunnen, Gottesdienst, Samuel Wagner

WEITERE ANLÄSSE

Mittwoch- und Handarbeits-Träff des Frauenvereins. Mittwoch, 10. Februar, 14.30 Uhr, Brunnen. Bitte beachten Sie die Tagespresse, ob der Anlass durchgeführt wird.
Religionsunterricht Schwyz 2.-6. Klasse. Samstag, 20. Februar, 8.15 Uhr, Schwyz

HeFe-Nachmittag. Mittwoch, 24. Februar, 14 Uhr, Brunnen. Für 5- bis 10-jährige Kinder. Mit Hefi, der lustigen Schnecke, spielen, basteln, singen, Theater

spielen oder eine Geschichte aus der Bibel hören. Ab 13.30 Uhr. Wer in der Woche vor einem Anlass eine Erinnerungs-SMS erhalten möchte, kann sich unter 076 505 07 45 mit Namen, Adresse und Geburtsdatum des Kindes anmelden

Prov. 60PLUS-Nachmittag Brunnen. Donnerstag, 25. Februar, 14.30 Uhr, Brunnen. Bitte beachten Sie die Tagespresse oder lassen Sie sich auf die SMS-Einladungsliste setzen, um zu erfahren, ob der Anlass stattfinden kann. Anfrage an Samuel Wagner, 076 505 07 45

Mitenand-Songtime. Samstag, 27. Februar, 20–21.30 Uhr, Brunnen. Wir hören Worshipsongs, beten zusammen und tauschen uns aus. Kontakt: Peter Blaser, 041 887 04 60

KOLLEKTEN DEZEMBER

3.12.: Stiftung Theodora, CHF 120.00
6.12.: Evangelische Frauen Schweiz (EFS), CHF 132.00
13.12.: Schweizerische Flüchtlingshilfe, CHF 205.00

20.12.: Kinderspital Bethlehem, CHF 367.00
24.12.: Kinderspital Bethlehem, CHF 710.40
25.12.: Kinderspital Bethlehem, CHF 151.85
27.12.: Schule in Kimpese Kongo (Andrew Bond), 114.00
31.12.: Kirso: Tischlein deck dich, CHF 452.60
Total Dezember: CHF 2252.85

KONTAKT

Pfarrer: Hartmut Schüssler, Alte Kantonsstrasse 8, 6440 Brunnen, 041 820 18 86, pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch
Sozialdiakon: Samuel Wagner, Brunnen, 076 505 07 45, diakon@ref-brunnen-schwyz.ch
Sekretärin: Prisca Föhn, Alte Kantonsstrasse 8a, 6440 Brunnen, Bürozeiten Montag ganztags und Donnerstag 8–11.30 Uhr, 041 820 31 48, sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch
Präsident: Erhard Jordi, Im Acher 11, 6440 Brunnen, 041 820 34 41, erhard.jordi@ref-brunnen-schwyz.ch

Familienweihnacht



Jung und Alt feierten die Familienweihnacht als «Wiehnacht, wo ussem Rahme fallt» gänzlich draussen mit humorvollen Szenen der lukanischen Weihnachtsgeschichte.